

Sehr geehrtes H
H Robert

Indem ich mir
erlaube Ihnen
einige Strofen
von mir einzu-
senden, so ge-
-schick in der
Hoffnung immer
wieder für
österreich

Interesse zu
erwecken, Keines
wegs aber würde
ich der Woche
je ein bereits
gedruckt gedicht
einreichen, da
ich einem solchen
Blatte nur
aus erster Hand
- ungedruckte
Manuscripte

nur anzubieten er-
lauben würde

Indem ich Sie
bitte mit Ihrer
liebenswürdigen
Hohlvollen zu
erhalten, ver-
bleibe ich

Ihrer Hochachtung
ergebenste

H. M. Kuyper